



Förderverein
Hospiz- und Palliativhilfe
Katharinenhaus Reinickendorf e.V.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

VORWORT

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Unterstützer und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

im September 2020 zogen die ersten Hospizgäste ins Caritas-Hospiz Katharinenhaus in Reinickendorf ein und seitdem betreut sowie begleitet das Hospiz-Team um Martin Wiegandt liebevoll die Hospiz-Gäste und ihre Angehörigen.

Seit Juni 2021 trägt unser Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. mit Herzblut sowie Leidenschaft, gemeinsam mit dem gesamten Hospiz-Team und der Unterstützung von Ihnen dazu bei, das Leben der Hospiz-Gäste so angenehm wie möglich zu gestalten.

Fast 20 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter gehören bereits zum Hospiz-Team und mit uns als Förderverein unterstützen wir alle gemeinsam die tägliche Betreuung der im Hospiz wohnenden Gäste.

Das entscheidende und wichtigste bei unserer gemeinsamen Arbeit im Hospiz Katharinenhaus ist, dass neben dem medizinischen und pflegerischen „Know-how“: Zuwendung, Atmosphäre, Angebote und Zeit ganz wichtige Faktoren sind, um das Ziel der Verbesserung sowie den Erhalt der Lebensqualität der hier wohnenden Hospiz-Gäste zu erreichen sowie sicherzustellen. Sie alle, meine Damen und Herren, tragen gemeinsam mit dem Förderverein dazu bei.

Das „Leben bis zum Tod“ bedeutet nicht nur, ein gewohntes, vertrautes und bekanntes Leben weiterzuleben (worum wir vom Förderverein und das gesamte Team des Hospiz Katharinenhaus alle sehr bemüht sind, um Sicherheit, Geborgenheit und ein letztes Zuhause zu geben), sondern es bedeutet auch, Neues zu erleben und zu erfahren. Ob ein Hund am Bett zu Besuch ist, ein Bild zu malen, neue Menschen kennenzulernen, den Klang einer Klangschale zu hören und am Körper zu spüren - wir machen Erfahrungen in dieser Welt und lernen bis zum Schluss.

Die Quelle unserer gemeinsamen Arbeit ist unser Teamgeist, unser mit Herzblut gefühltes soziales Engagement und der christliche Glaube, der jeden Menschen in seiner einzigartigen Würde wahrnimmt, unabhängig von Konfession oder Religion, Nationalität oder sozialem Status.

Durch Sie alle, wehrte Mitglieder, Unterstützer und Freunde, ist es uns gemeinsam in kurzer Zeit gelungen, nicht nur erste Erfolge zur Verbesserung der Lebensumstände für die hier wohnenden Hospiz-Gäste zu erreichen, sondern einen Ort voller Liebe, Zuwendung und Würde zu schaffen, einen Ort der Sicherheit gibt, der beglückt und beschützt, sowie einen Ort, der alle auch durch die schweren Zeiten trägt.



Dafür danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen!

Michael Ermsich

Vorsitzender

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALT

Mit dem Tätigkeitsbericht 2021 des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. informieren wir Sie ausführlich über die Ereignisse und die wirtschaftliche Situation des Fördervereins, die Erträge und Aufwendungen sowie über die Verwendung der Mittel, die uns unsere Spender und Förderer großzügig zur Verfügung gestellt haben. Zudem gibt der Bericht einen Einblick in unsere rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse, sowie einen Ausblick.

VOR ORT IM HOSPIZ I	4 - 5
HINTERGRUND	6
DER FÖRDERVEREIN	6 - 8
VOR ORT IM HOSPIZ II	9
RÜCKBLICK 2021	8 - 13
1. Allgemeines	8 - 10
2. Rechnungslegung	10
3. Der Vorstand	10 - 11
4. Die Vereinsaktivitäten im Jahr 2021	11 - 13
NETZWERK & PARTNER	13
AUSBLICK	14 - 15
TRANSPARENZ – DATEN & FAKTEN 2021	16 - 17
1. Vereinsvermögen	16
2. Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2021	17
DANK	18
VOR ORT IM HOSPIZ III	19
IMPRESSUM	20



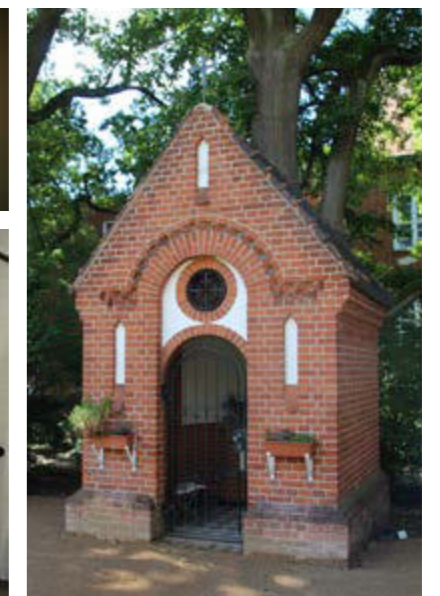
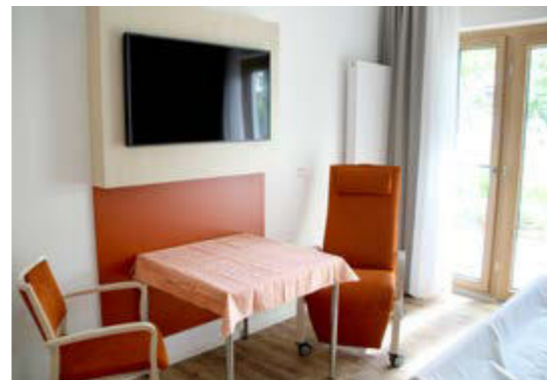
VOR ORT IM HOSPIZ



Vom ersten Spatenstich, Grundsteinlegung ... es ist soweit, die Eröffnung



»Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.« Psalm 23,1



HINTERGRUND

Hospiz ist vom lateinischen Wort „hospitium“ abgeleitet und bedeutet Herberge und Gastfreundschaft. Hospize waren im Mittelalter Herbergen für Reisende, Pilger und Kranke.

Heute steht im Mittelpunkt der Hospiz- und Palliativarbeit der schwerstkranke und sterbende Mensch und deren Angehörige - Sie in der Zeit der Krankheit, des Abschiednehmens und der Trauer in all ihren Bedürfnissen ernst zu nehmen und empathisch zu begleiten - das ist das Ziel aller, die hospizlich-palliativ arbeiten oder sich ehrenamtlich engagieren.

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass nur 95 % der laufenden anerkannten Kosten (Betriebsmittel) der stationären Hospizarbeit durch die Sozialleistungsträger getragen werden.

Das heißt: dass fünf Prozent der laufenden Kosten (Betriebsmittel) eines Hospizes aus Eigenmitteln und Spenden zu finanzieren sind.

Hinzu kommen noch die Investitionen, wie z.B. Inventar, Baukosten usw., die nicht zu den anerkannten Betriebsmitteln gehören und auch eigenständig vom Hospiz erbracht werden müssen. Somit ist eine Unterfinanzierung eines Hospizes wesentlich größer, als die vom Gesetzgeber veranschlagten 5 %.

Die Hospizarbeit lebt somit, und das ist politisch so gewollt, vom bürgerschaftlichen Engagement. So ist das ehrenamtliche Engagement ein unverzichtbarer Bestandteil der Hospizarbeit und darüber hinaus sind Fördermitgliedschaften und Spenden ein wesentlicher Teil der Finanzierung. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre eine würdevolle hospizliche und palliative Versorgung nicht leistbar.

DER FÖRDERVEREIN

1. Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. wurde am 09.06.2021 von neun Gründungsmitgliedern gegründet. Darunter waren: eine Personengesellschaft, eine juristische Person und sieben Privatpersonen.



v.l.n.r.: hinten: Martin Wiegandt, Dr. Gabriele Pollert (hinten), Olaf Schüle (vorne), Dr. Georg Pollert, Daniel Frank, Michael Ermisch, Stephan Bultmann, vorne: Dr. med. Iris Kraus

Am 20. Juli 2021 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter VR 39018 B eingetragen.

Die Geschäftsadresse des Vereins lautet:

Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V.
c/o: Caritas-Hospiz Katharinenhaus Berlin-Reinickendorf
Kurhausstraße 30 | D - 13467 Berlin | Telefon: +49 (0) 30 263 27 300
E-Mail: info@foerderverein-hospiz-reinickendorf.berlin

2. Der Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Dritten Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

3. Zwecke des Vereins sind:

- a) die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Abs. 2 Nr. 3 Abgabenordnung) und
- b) die Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Abs. 1 Nr. 1 Abgabenordnung).

Seine Tätigkeit zielt vor allem auf die Verbesserung der Lebensumstände unheilbar und fortgeschritten erkrankter Menschen mit begrenzter Lebenserwartung von Wochen oder wenigen Monaten im Bezirk Reinickendorf von Berlin und angrenzenden Brandenburger Gemeinden ab.

4. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) die Förderung der Tätigkeit des Caritas-Hospizes Reinickendorf, einer Einrichtung der Caritas-Krankenhilfe Berlin gGmbH, zu Gunsten der dort aufgenommenen Hospiz-Gäste, durch ideelle, praktische und wirtschaftliche Unterstützung der Hospiz-Gäste, etwa durch die Organisation von Veranstaltungen kultureller und sozialer Art,
- b) die bedarfsangemessene Bereitstellung von Sach- und Finanzmitteln,
- c) die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensumstände der Hospizgäste,
- d) die Unterstützung weiterer ambulanter und stationärer Hospiz- und Palliativarbeit z.B. der Palliativstation in der Caritas-Klinik Dominikus, Hermsdorf.

5. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

6. Die Mittel des Vereins werden nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

7. Das für den Verein zuständige Finanzamt ist das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin. Der Verein hat die Steuer-Nr.: 27/026/30817.

Das Finanzamt hat am 28.07.2021 einen Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO erlassen und dabei gesondert festgestellt, dass die Satzung des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. in der Fassung vom 09.06.2021 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt.

Gemäß der Satzung fördert die Körperschaft mildtätige Zwecke und den gemeinnützigen Zweck: öffentliches Gesundheitswesen (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 3 AO).

8. Gem. der gültigen Fassung der Satzung vom 09.06.2021 wird der Verein durch vier Vorstandmitglieder vertreten: dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

Der Verein wird im Sinne des § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden des Vereins zusammen mit einem weiteren Mitglied des Vorstands oder durch den stellvertretenden Vorsitzenden zusammen mit einem weiteren Mitglied des Vorstands vertreten.

9. Der Verein wird durch die DAMM • LADEHOFF • PERSSON • THIEL Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Partnerschaftsgesellschaft mbB, Eulenkrugpfad 2, in 22359 Hamburg, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dipl. Kaufm. Christian Ladehoff finanz- und steuerrechtlich betreut.

Ferner wird durch die Kanzlei der Erstellungsbericht über den Jahresabschluss und die Steuererklärung erstellt.

Zusätzlich werden die finanziellen Tätigkeiten des Vereins jährlich durch die Kassenprüfer: Dr. Georg Pollert und Martin Wiegandt revidiert. Die Kassenprüfung wird im jährlichen Prüfbericht dargelegt.

10. Mitglieder im Verein können sowohl natürliche Personen, juristische Personen und Personengesellschaften werden. Die Mitgliedschaft erfolgt durch Antrag und es wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben.

- a) Für natürliche Personen beträgt der Jahresbeitrag mindestens 30,00 € pro Kalenderjahr.
- b) Für alle juristischen Personen sowie Personengesellschaften beträgt der Jahresbeitrag mindestens 120,00 € pro Kalenderjahr.

RÜCKBLICK 2021

1. Allgemeines

- a) Nach der Vereinsgründung am 09.06.2021 wurden als erstes die notwendigen allgemeinen Verwaltungsaufgaben: Anmeldung beim Registergericht, steuerliche Anmeldung, Kontoeröffnung durchgeführt. Im Anschluss wurde der Geschäftsbetrieb des Vereins für die im Geschäftsjahr 2021 verbleibenden Monate aufgenommen.

Um den Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. bekannt zu machen und über die Arbeit des Caritas-Hospiz Katharinenhaus Reinickendorf zu informieren, wurde ein Vereins-Flyer erstellt und gedruckt, dem Anschrift, Vereinsziele, Beitragsordnung, Mitgliedschaft und Spendenkonto zu entnehmen sind.

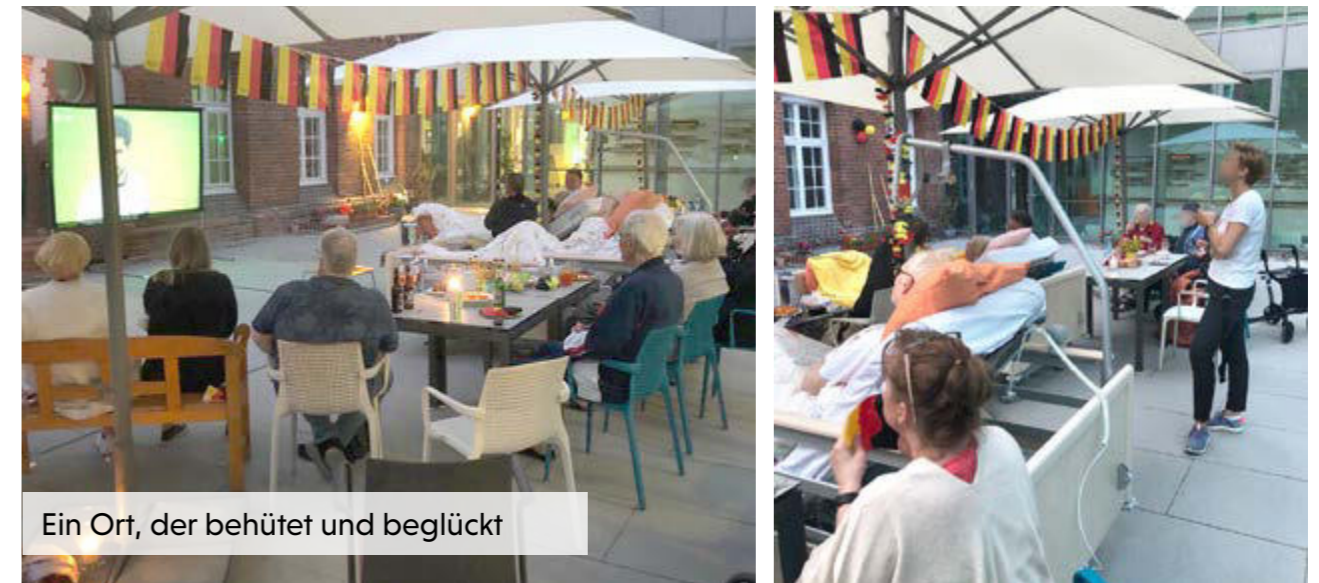
Der Verein präsentiert sich ferner über die Internetadresse: www.foerderverein-hospiz-reinickendorf.berlin, die mit der Hospiz-Webseite verknüpft ist.

In den Ortsteil Magazinen „erleben & genießen“ werden über die Aktivitäten des Fördervereins berichtet. In verschiedenen Geschäften in Hermsdorf und Frohnau liegen die Vereinsflyer aus und zum Teil sind dort auch Spendenboxen aufgestellt.

Die Mitglieder werden unter anderen durch ein Vereins-Newsletter über die Vereinsaktivitäten informiert. Das Newsletter erscheint vier Mal im Jahr und ist im Oktober 2021 erstmalig erschienen.

- b) **Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. hatte am 31.12.2021 insgesamt 44 Fördermitglieder (davon 9 Gründungsmitglieder).**

Die Mitglieder teilen sich auf in: 31 Privatpersonen, 1 Personengesellschaft, 12 juristische Personen.



Seit der Gründung am 09. Juni 2021 sind im Berichtsjahr 35 neue Fördermitglieder eingetreten, Austritte sind im Berichtsjahr 2021 nicht zu verzeichnen.

- c) Weitere Vereinsorgane, insbesondere Beirat oder Ausschüsse, gibt es nicht. Der Verein ist in keinen Verbänden oder Organisationen Mitglied.
- d) Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. ist in der Transparenzdatenbank des Land Berlins als gemeinnützig tätige Körperschaft unter der Registrierungsnummer: vr_039018 registriert.
- e) Der Verein hatte im Berichtsjahr 2021 keine Angestellten und keine Aushilfskräfte, sondern ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Rechnungslegung 2021

- a) Gem. der gültigen Fassung der Satzung vom 09.06.2021 (§ 7 Abs. 1) wurde der Jahresabschluss für das Berichtsjahr 2021 durch den Vorstand fristgerecht im Januar 2022 erarbeitet.

Der Erstellungsbericht über den Jahresabschluss 2021 wurde durch den Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dipl. Kaufm. Christian Ladehoff, von der DAMM • LADEHOFF • PERSSON • THIEL Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Partnerschaftsgesellschaft mbB, anhand der dort geführten Bücher und den vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, in der Kanzlei unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften sowie der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen am 21. Januar 2022 erstellt.

Ferner wurde die Körperschaftssteuererklärung für das Geschäftsjahr 2021 erstellt und dem Finanzamt elektronisch übermittelt.

- b) Am 15. Februar 2022 fand gem. der Vereinssatzung die ordnungsgemäße Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021, in den Räumen des Vereinssitz Kurhausstr. 30, 13467 Berlin, durch die Kassenprüfer Dr. Georg Pollert und Martin Wiegandt statt.

Der Prüfbericht der Kassenprüfer ergab keine Beanstandungen, keine Fehler in der Buchführung und keine offenen Fragen.

Die vorgelegten Belege und Kontoauszüge sind eingesehen und stichprobenartig geprüft worden. Es ergaben sich keine finanziellen Differenzen. Die Belege sind in einem übersichtlichen und geordneten Zustand und entsprechen einer ordentlichen Buchführung. Die erfolgten Ausgaben sind zulässig und zweckmäßig. Die Belege sind eindeutig gekennzeichnet und wurden dem Kontenplan sachlich zugeordnet.

Die Kassenprüfer schlagen den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes vor.

3. Der Vorstand

- a) Im **Berichtsjahr 2021** wurde der Verein vertreten durch:

Vorsitzender:	Michael Ermisch
Stellvertretender Vorsitzender:	Daniel Frank
Schatzmeister:	Olaf Schüle
Schriftführerin:	Dr. med. Iris Kraus

- b) Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhält keinerlei Aufwandsentschädigung.

- c) Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 2021 vier Mal zu seinen Sitzungen. Die Sitzungen fanden am: 30.06.2021, 05.08.2021, 30.09.2021 und am 09.12.2021 statt. Im Zentrum der Vorstandssitzungen standen folgende Themen:

- Eintragung ins Vereinsregister, Anerkennung der Gemeinnützigkeit, Eröffnung des Vereinskontos, Einrichtung einer Internetadresse (Domain), Öffentlichkeitsarbeit;
- Bedarfsermittlung und Umsetzung der ideellen, praktischen und wirtschaftlichen notwendigen Hilfen, für die Verbesserung der Lebensumstände. Hierzu fanden regelmäßige Gespräche mit der Hospizleitung, Angehörigen der Hospiz-Gäste und Hospiz-Gästen statt;
- Auf- und Ausbau der ehrenamtlichen Helfer für die Betreuung der Hospiz-Gäste und deren Angehörigen;
- Gewinnung von Mitgliedern und Sponsoren;
- Satzungsgemäße Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden;
- Planung der Vereinsaktivitäten für das Jahr 2022;
- Vorbereitung sowie Abstimmung des Jahresabschlusses 2021, inkl. der Rücklagenbildung und Verwendung der Rücklagen im Jahr 2022, Abstimmung des Tätigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2021.

Die Verwendung der finanziellen Mittel des Vereins sowie die jeweiligen Anschaffungen/Ausgaben wurden einstimmig in den Vorstandssitzungen beschlossen. Die Beschlüsse zu den Ausgaben beruhen auf den durch die Hospizleitung dargelegten notwendigen und bedarfsgerechten Sach- und Finanzmittelbedarf. Bei allen Entscheidungen wurden die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste berücksichtigt.

4. Die Vereinsaktivitäten im Jahr 2021

- a) Nach den ersten allgemein notwendigen Verwaltungsarbeiten ging es im ersten Schritt darum, den Förderverein aber auch die Arbeit des Hospiz Katharinenhaus der Öffentlichkeit vorzustellen. Durch intensive und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins wurde auf die stetig notwendige, nachhaltig sowie langfristig Sicherung der Hospiz- und Palliativversorgung des Caritas-Hospizes Katharinenhaus Reinickendorf, zu Gunsten der dort wohnenden Hospiz-Gäste aufmerksam gemacht.

Unter anderen wurde durch den Förderverein ein Sommerfest organisiert, wodurch nicht nur Fördermitglieder, ehrenamtliche Unterstützer und Sponsoren gewonnen werden konnten, sondern neben der Politik konnte auch die Öffentlichkeit die Hospiz- und Palliativversorgung des Caritas-Hospizes Katharinenhaus Reinickendorf intensiv kennenlernen.

b) Durch regelmäßige, mindestens einmal wöchentlich stattfindende Gespräche des Vorstandes mit Hospiz-Gästen und deren Angehörigen, sowie durch unsere enge Zusammenarbeit mit dem Hospiz-Team, konnten individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste; notwendige Bedarfe bei Inventar und wichtige Renovierungsarbeiten, sowie weitere Baumaßnahmen ermittelt werden.

b) Durch die Fördermitgliedschaften, Spenden- und Sponsoringaktivitäten im Berichtsjahr 2021 hatte der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. Einnahmen in Höhe von insgesamt: 110.479,56 Euro. **So konnte dem Caritas-Hospiz Katharinenhaus Reinickendorf:**

- zur Verbesserung der Lebensumstände, der im Hospiz Katharinenhaus wohnenden Hospiz-Gäste für ein selbstbestimmtes und würdiges respektvolles Leben, gemeinsam mit ihren Angehörigen bis zuletzt zu ermöglichen;
- zur Förderung des Ehrenamtes;
- zur Förderung der Tätigkeit des Hospiz-Teams zu Gunsten der Hospiz-Gäste;
- zur Förderung der Hospiz- und Palliativversorgung;

bedarfsangemessenen Sach- und Finanzmittel von insgesamt 33.363,52 Euro bereits zur Verfügung gestellt werden. Das entspricht 86 % der Gesamtausgaben des Fördervereins im Berichtsjahr 2021, für:

- Drei drahtlose Optiscan high sensivity Frühwarnsensoren-Sets, die erkennen, wenn eine Person beabsichtigt das Bett zu verlassen. Vorteil: Erhebliche Senkung von Sturzvorkommnissen, Senkung der Arbeitsbelastung für PK, Informationssicherheit über drohende Gefahren durch einen eingebauten Sender, der direkt mit Hausnotruf kommuniziert.
- Anschaffung von 2 Tablets für die Bild-Telefonie: Hospiz-Gäste mit ihren, nicht in Berlin lebenden, Angehörigen.



- Einen für Hospiz-Gäste und Angehörige leicht bedienbaren Kaffee-Vollautomaten mit direktem Zu- und Abwasseranschluss und Milchkühlschrank.
- Kleine Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Zimmern (Malerarbeiten, Spachtelarbeiten...), sowie Reparatur der Kühleinheit in der Küche.



- Bau eines Gartenunterstandes inkl. Bodenfundament für alle im Hospiz, damit auch bei schlechtem Wetter ein Aufenthalt im Freien möglich ist. **Fertigstellung Ende März 2022.**

- Gasgrill für gemeinsame Grilltage mit den Hospiz-Gästen, Angehörigen, Freunden und Besuchern
- Kauf und Installation eines Alarmierungsservers und Aufschaltung des „Schwesternrufes“ auf die Telefonanlage. Dadurch ist das jeweils diensthabende Hospiz-Team für die Hospiz-Gäste schnell erreichbar, egal wo sich die jeweilige Pflegekraft im Haus befindet. Somit ist eine schnelle und intensivere Betreuung der Hospiz-Gäste gewährleistet.



- Förderung des Ehrenamtes
- Teamkleidung (Poloshirt und Fleecejacke mit gesticktem Logo des Fördervereins und der Caritas, sowie Name des Team-mitgliedes).
- Advents- und Weihnachtszeit



»Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.«

NETZWERK & PARTNER

All dies ist nur möglich durch die Menschen, die sich persönlich und finanziell mit Überzeugung für die Ziele des Fördervereins Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. einsetzen.

Für die außerordentliche Unterstützung unserer Mitglieder, Freunde, Förderer und Spender bedanken wir uns von ganzem Herzen!



und zahlreiche Privatpersonen.

AUSBLICK

Neben unserer Unterstützung den zu erbringenden Eigenanteil von fünf Prozent mit abzusichern, haben wir auch den weiteren Finanzierungsbedarf, beispielsweise bei anstehenden Bau- und Umbauprojekten, weiteres notwendiges Inventar, Ausbau des Ehrenamtes, die Trauerbegleitung, im Blick. Dabei stehen für uns immer die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste im Vordergrund.

Darüber hinaus erfordert die Betreuung und Begleitung der im Katharinenhaus wohnenden Hospiz-Gäste und deren Angehörigen die besondere Schulung aller im Hospiz tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fort- und Ausbildungsaktivitäten sind ebenfalls ein wichtiger Förderungspunkt für uns.

Auf dieser Grundlage ist für das Jahr 2022 der nachstehende, notwendige und bedarfsgerechte Sach- und Finanzmittelbedarf in Höhe von 108.000,00 € geplant für:

- 1. Die Einrichtung** eines 1x im Monat stattfindenden **Trauer-Cafés für Angehörige** von verstorbenen Hospiz-Gästen. Im Trauer-Café finden die Angehörigen ein offenes Ohr, Verständnis und professionelle Begleitung.

Kostenplanung ca. 5.000 €
(5% von 108.000 €)

- 2. Fortbildungs- und teambildende Maßnahmen für das Hospiz-Team inkl. Ehrenamtliche** (ohne Personalausfallkosten).

Kostenplanung ca. 15.000 €
(14% von 108.000 €)

- 3. Die Förderung und Ausbau des Ehrenamtes**

Kostenplanung ca. 5.000 €
(5% von 108.000 €)

- 4. Palliative Care** sieht den Menschen als Ganzes. Deshalb geht es z.B. auch um Themen und Angebote wie: Mund- und Lippenpflege, Prophylaktische Maßnahmen, Einreibungen und Aromapflege, Basale Stimulation, Reflexzonenmassage und Akupressur, Hypno-, Musik- und Kunsttherapie. Dies trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Hospiz-Gäste bei und somit ist **die Einrichtung von ergänzenden Therapie-Angeboten** notwendig.

Kostenplanung ca. 8.000 €
(7% von 108.000 €)

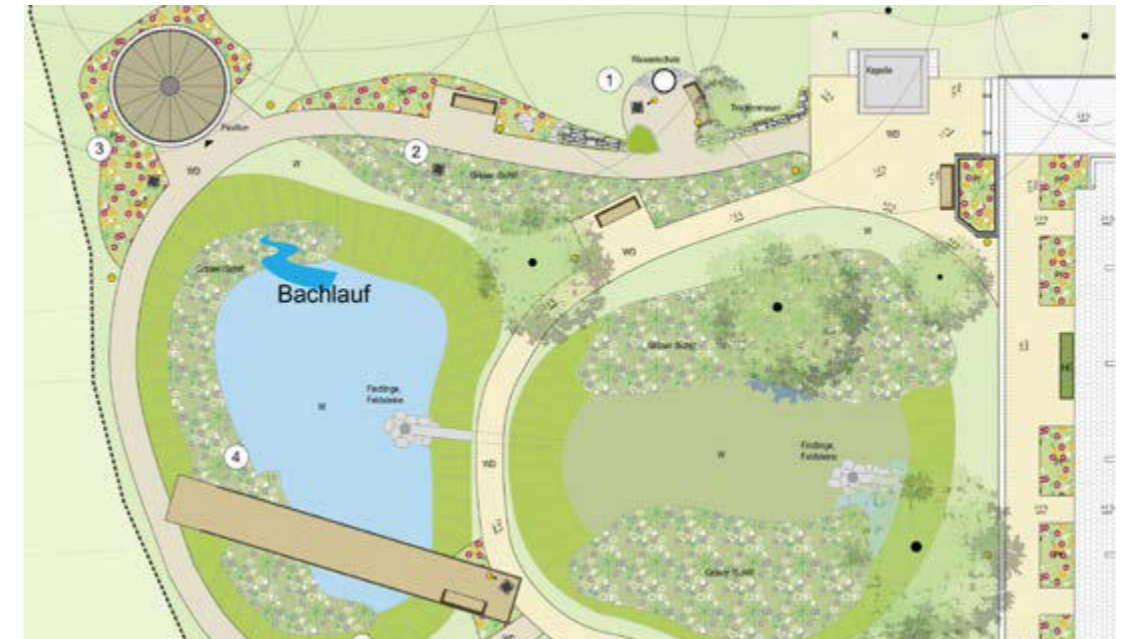
- 5. Bau eines Brunnens „Lauf des Lebens“** im Innenhof des Hospizes, mit Sitzmöglichkeiten und Bepflanzung für die Hospiz-Gäste und deren Angehörige, gestiftet von der Familie Mazur.



Kostenplanung ca. 15.000 €
(14% von 108.000 €)

- 6. Die barrierefreie, ökologische Erschließung, Gestaltung und Ausbau des Hospiz-Gartens „Weg des Lebens“** für die Hospiz-Gäste und deren Angehörige, um so die Lebensqualität bzw. die Lebensumstände der im Hospiz wohnenden Hospiz-Gäste weiter zu verbessern. Das beinhaltet u.a. auch Pflanzen von Bäumen (auch Obstbäume), Sitzmöglichkeiten, Regenauffangbecken, Anlegen eines Teiches mit Bachlauf.

Kostenplanung ca. 52.000 €
(48% von 108.000 €)



- 7. Sonstiger Bedarf:** Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring; Ausbau der Fördermitgliederanzahl; Mitgliederversammlung 2. Quartal 2022; Kleine Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Hospiz; Advents- und Weihnachtszeit; Sommerfest und allg. Vereinsverwaltungskosten; Kosten Steuerberater/Wirtschaftsprüfer.

Kostenplanung ca. 8.000 €
(7% von 108.000 €)

Für den derzeit ermittelten notwendigen und bedarfsgerechten Sach- und Finanzmittelbedarf im Jahr 2022, haben wir **per 31.12.2021 Rücklagen in Höhe von insgesamt 71.713,34 € gebildet.**

Per 31.12.2021 besteht somit für das Jahr 2022 ein **zusätzlicher notwendiger und bedarfsgerechter Sach- und Finanzmittelbedarf in Höhe von mindestens 36.286,66 €.**

Selbstverständlich werden im Laufe des Jahres 2022 weitere notwendige Sach- und Finanzmittelbedarfe entstehen, die es gilt durch den Förderverein zusätzlich abzudecken.

